

# „Ein ganz großer Segen“

## Schlüsselübergabe in der Familien-Ferienstätte: Ehepaar Velten folgt auf Harald Zwingelberg

ciu **Burbach-Holzhausen**. Die Familien-Ferienstätte des Blauen Kreuzes in Burbach-Holzhausen hat eine neue Leitung. Seit dem 1. Juli führen Markus und Britta Velten die Einrichtung. Das Ehepaar war bislang mit den Kindern Marie (14) und Benjamin (13) in Oberfischbach zu Hause. Markus Velten arbeitete in den vergangenen Jahren im Einzelhandel in Weidenau, seine Frau war lange für die Deutsche Zeltmission tätig, seit 2017 beim Ev. Gemeinschaftsverband Siegerland-Wittgenstein. Die beiden haben für die Ferienstätte durchaus Visionen, möchten das Haus teilweise modernisieren – im Inneren und auch, was das Außengelände angeht. Möglich, sagten sie im Gespräch mit dem Magazin für Sucht- und Lebensfragen „Blau“, sei auch die Anschaffung einiger Fahrräder oder E-Bikes zum Verleih. Wichtig sei ihnen, „das hohe Maß an Gast-



*30 Jahre lang hat Harald Zwingelberg die Einrichtung geleitet. Nun ist er, an der Seite von Ehefrau Ingrid, in den Ruhestand verabschiedet worden.*

*Fotos: ciu*

lichkeit“, das das Haus in den über 50 Jahren seiner Geschichte auszeichne, beizubehalten.

„Die Einrichtung hat nicht viel Wechsel gehabt, was die Leitung angeht“, sagte der Bundesgeschäftsführer des Blauen Kreuzes in Deutschland, Matthias Vollgrebe (Wuppertal), jetzt bei der Schlüsselübergabe in Holzhausen – und bezog sich darauf, dass es in der Geschichte der Ferienstätte bislang eine große Konstanz in der Führung gegeben hat. Auf das Ehepaar Gerhard und Lieselotte Mosch, die das 1963 eröffnete „Familien-Ferienheim“ bis 1989 leiteten, folgte Harald Zwingelberg; und nun gibt es den erst dritten Leitungswechsel in der Haus-Historie. Geblieben ist über die Jahrzehnte das Ansinnen, mit dieser Einrichtung auch Menschen eine Heimat zu geben, „die es nicht so gut haben, denen wir Antworten geben können“, so Vollgrebe. Bei aller Veränderung, die kommen müsse, um die Ferienstätte „moderner und zeitgemäßer“ aufzustellen, blieben die „Grundpfeiler“: das Haus weiterhin alkoholfrei zu führen und auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Wer die Eingangstür passiere, „kommt an dem Kreuz nicht vorbei“.

So gab es zum Geleit für den scheidenden Leiter und seine Frau Ingrid ebenso ein Bibelwort („Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ – Sprüche 3, 5 u. 6) wie für die neue Leitung („Gott, höre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.“ – aus Psalm 55).



*Ein herzliches Willkommen sagte der Bundesgeschäftsführer des Blauen Kreuzes, Matthias Vollgrebe (l.), dem neuen Hausleitungs-Paar Markus und Britta Velten.*

Markus Velten unterstrich, wie gut es sei, dass über allem jemand wache: Gott, der auch über die Ferienstätte und ihre Menschen seine Hand halte. Gemeinsam mit seiner Frau Britta beschenkte er die Mitarbeiter mit bunten Herz-Steinen voller ermutigender Worte: Friede, Kraft, Mut, gesegnet, behütet. „Auf dem Haus liegt ein ganz großer Segen“, betonte Velten. Diesen wünsche er allen – dem Team, seinen Vorgesängern und auch den Gästen.

Für die rund 25 Mitarbeiter dankte stellvertretend Hausmeister Marco Bedenbender dem ehemaligen Chef Harald Zwingelberg (der ihnen als „Minijobber“ noch eine Weile als Kollege erhalten bleibt) für viele gemeinsame Jahre. Sie alle seien zugleich froh, „dass jemand Neues kommt“, dass es also weitergehen könne mit der Familien-Ferienstätte. Deshalb gelte dem Ehepaar Velten und ihren Kindern ein herzliches Willkommen: „Wir freuen uns auf euch, wir sind gespannt auf euch!“